












Château Beauregard

2018 Pomerol AOC
150cl (6er-Holzkiste)

Degustationsnotiz

Château Beauregard in Pomerol hat in den letzten Jahren grosse Investitionen in Weinberg und Château getätigt. Alles sehr chic. Aber die Hauptarbeiten geschahen im Weinberg. Das Weingut gehört der Familie Moulin, die auch die Galeries Lafayette besitzt. Miteigentümer sind die Cathiards von Château Smith Haut Lafitte. Das Terroir gehörte schon immer zu den Besten. Es ist der Nachbar von Château La Croix. Es sind lehmige, sandige Böden, das ergibt sehr feine Weine. Jetzt wird alles entsprechend in den Keller gebracht. Die Umstellung zur Biodynamie ist abgeschlossen. Die Arbeit in den Weinbergen geschieht überwiegend mit dem Pferd. Alle Weine sind inzwischen biologisch zertifiziert. Auf den unteren sandigen Böden wird kein Erstwein erzeugt, die Ernte geht in den Zweitwein. Beauregard ist auf dem Weg an die erweiterte Spitze der Appellation. Der Regisseur Vincent Priou ist auf jeden Fall einer der talentiertesten und genialsten Regisseure auf dem rechten Ufer. Der Cabernet-Franc-Anteil ist im Lauf der letzten Jahre immer weiter erhöht worden. Max Gerstl: Ich probiere ihn bei Ulysse-Cazabonne schon zum zweiten Mal, obwohl wir ihn dann ja erst auf dem Weingut in Ruhe degustieren und beschreiben werden. Das ist einfach vom ersten Nasenkontakt bis zum Ende des minutenlangen Nachhalls ein einziges Vergnügen, das ist eine sinnliche Pomerol-Delikatesse der ausserirdischen Art. Jetzt probiere ich ihn auf Beauregard bei der UGC Verkostung im direkten Vergleich mit Clinet, Petit-Villages und anderen grossen Pomerol. Schon der Duft ist überwältigend, an Feinheit nicht zu überbieten, das ein Duft wie eine Symphonie, superfein, aber atemberaubend vielfältig und tiefgründig. Beauregard ist ganz klar der überragende Wein hier, einzig Clinet kommt ihm qualitativ recht nahe, er ist der konzentrierteste von allen, gehört gleichzeitig zu den feinsten, elegantesten, raffiniertesten und was der im minutenlangen Nachhall aufführt, raubt mir den Verstand. Das ist der grösste Beauregard aller Zeiten, gegenüber dem genialen 2016er hat er an Feinheit und Präzision zugelegt, er gehört jetzt definitiv zum Hochadel von Pomerol. Pirmin Bilger: Betörend raffiniert und vielseitig, mit einem

-  **Typ:** Rotwein
-  **Land:** Frankreich
-  **Region:** Bordeaux
-  **Genussreife:** ab 2026
-  **Trinktemperatur:** 16°C - 18°C
-  **Traubensorten:** 75% Merlot, 25% Cabernet Franc
-  **Robert Parker:** 92
-  **Wine Spectator :** 94
-  **Vino Vario:** 20

kraftvollen Körper und einer noblen Struktur. Unglaublich, welches Durchhaltevermögen er am Schluss zeigt und zusätzlich nochmals viel Würze und Röstaromen beim Abgang versprüht. Ich mag mich nicht erinnern, schon einmal einen derart genialen Beauregard verkostet zu haben. Lobenberg: Pomerol hat es 2018 in vielen Fällen sehr gut getroffen. Beauregard ist sicherlich einer der kommenden Superstars und auch jetzt schon Bestandteil direkt hinter der ersten Reihe. 98+/100